

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der Kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte. Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Die heutige Nummer enthält 10 Seiten.

Nur 1 Mark kosten die „Neuesten Nachrichten“ im Post-Abonnement für die Monate Februar und März, mit Beiblatt „Dresdner Fliegende Blätter“ Mark 1.27.

Ein Königstraum.

Ein Königstraum will zerrinnen. Ein Traum, den ein König geträumt und der wiederum würdig war, daß er die schlummernde Seele eines großgefunten Fürsten beschleiche und erfülle.

Als Stanley nach Abenteuerfahrten, wie sie seit den Jahren noch der Entdeckung der Silberländer im Süden Amerikas nicht mehr erhört worden waren, zurückkehrte nach dem alternden Continente, da rollte alle Völker von Farbe und Reichtum auf von den ungeachteten, unermessenen, ungehobenen Schätzen, die dorten schlummern und nur der Wünsche der Harren, von der Congo durch Urwälder dem Meere zufließen.

Auch Königshäute können schmelzen. Können's besonders leicht unter den Tropen, ihrer Sonnengluth und bei Entfernungen, wo kaum noch eine Kontrolle und Ueberwachung möglich ist.

So ist Frankreich bereit, mit seinen Vorkaufrechten, seinen Ansprüchen, seinem unerlösbaren Credite nach dem zu langen, was König Leopold für Belgien schaffen gewollt. Ein Königstraum will zerrinnen, und je schöner und prächtiger er war, um so mehr der allgemeinen Theilnahme würdig, nachdem er doch für die Allgemeinheit geträumt worden war, muß das Erwachen daraus sein.

Deutschland.

Kaiser Wilhelm über Janne. Der Kaiser berührte beim Empfang des Abgeordneten-Präsidenten die französische Präsidentenwahl. Er bezeichnete die Wahl-Faures als eine Lösung, die vom Standpunkte der Friedensinteressen mit Befriedigung anzunehmen sei.

Die Feier des Ordnung- und Ordensfestes fand am Berliner Kaiserhofe gestern in hergebrachter glänzender Weise statt. Ueber die Ordens-Auszeichnungen, die nach Sachfen gefallen sind, berichten wir in localen Theil.

Die Verlängerung des Dreibundes. Das „Mémorial diplomatique“ kündigt für das Frühjahr eine Entree der Minister des Auswärtigen von Deutschland, Oesterreich und Italien zur Erneuerung der Tripelallianz an.

„Gute todt' Bode! D. h. was das Reuere der Sitzungen an betrifft, denn auf der Tagesordnung standen durchweg hochbedeutende Vorlagen — Justizangelegenheit, Carlshagen und so fort.

„Dem deutschen Reich.“ Zu der Wahl dieser Inschrift für das neue Reichstagsgebäude seitens der Baucommission bemerkt die „Freie Zig.“

„Die „Verl. Neuest. Nachr.“ äußern sich dahin: „Der „Inkr.“ dem Deutschen Reich“ oder „Dem deutschen Reich“ wohl ebenbürtig für jede Kaiserin oder jedes Kaiser.

„Die „Verl. Neuest. Nachr.“ äußern sich dahin: „Der „Inkr.“ dem Deutschen Reich“ oder „Dem deutschen Reich“ wohl ebenbürtig für jede Kaiserin oder jedes Kaiser.

„Die „Verl. Neuest. Nachr.“ äußern sich dahin: „Der „Inkr.“ dem Deutschen Reich“ oder „Dem deutschen Reich“ wohl ebenbürtig für jede Kaiserin oder jedes Kaiser.

„Die „Verl. Neuest. Nachr.“ äußern sich dahin: „Der „Inkr.“ dem Deutschen Reich“ oder „Dem deutschen Reich“ wohl ebenbürtig für jede Kaiserin oder jedes Kaiser.

„Die „Verl. Neuest. Nachr.“ äußern sich dahin: „Der „Inkr.“ dem Deutschen Reich“ oder „Dem deutschen Reich“ wohl ebenbürtig für jede Kaiserin oder jedes Kaiser.

gesprochen. Während die Verammlung im Münchener Kindl-Keller ziemlich ruhig verlief, ging es in der Bestenballe schon stürmischer zu. Aus der Verammlung heraus wurden Ahlwardt die größten Beleidigungen zugerufen.

Die Christlich-Socialen hielten am Freitag Abend in Berlin eine Verammlung im Stadtmissionssaale ab, die sich gegen die Aeußerung des Frdn. v. Stumm bei der Berathung der Umsturzvorlage über die Christlich-Socialen und die Arbeiter-Socialisten richtete.

Die Arbeiter verlangten keine Wohlthaten, sondern Rechte. Die Arbeiter seien berechtigt, sich zu organisiren, um höhere Löhne, verkürzte Arbeitszeit, mögliche Verminderung der Gefahren im Arbeitsbetriebe u. dergl. zu verlangen.

„Aus dem Reichstage. Man schreibt uns aus Berlin, 19. Januar: „Gute todt' Bode! D. h. was das Reuere der Sitzungen an betrifft, denn auf der Tagesordnung standen durchweg hochbedeutende Vorlagen — Justizangelegenheit, Carlshagen und so fort.

„Aus dem Reichstage. Man schreibt uns aus Berlin, 19. Januar: „Gute todt' Bode! D. h. was das Reuere der Sitzungen an betrifft, denn auf der Tagesordnung standen durchweg hochbedeutende Vorlagen — Justizangelegenheit, Carlshagen und so fort.

„Aus dem Reichstage. Man schreibt uns aus Berlin, 19. Januar: „Gute todt' Bode! D. h. was das Reuere der Sitzungen an betrifft, denn auf der Tagesordnung standen durchweg hochbedeutende Vorlagen — Justizangelegenheit, Carlshagen und so fort.

„Aus dem Reichstage. Man schreibt uns aus Berlin, 19. Januar: „Gute todt' Bode! D. h. was das Reuere der Sitzungen an betrifft, denn auf der Tagesordnung standen durchweg hochbedeutende Vorlagen — Justizangelegenheit, Carlshagen und so fort.

„Aus dem Reichstage. Man schreibt uns aus Berlin, 19. Januar: „Gute todt' Bode! D. h. was das Reuere der Sitzungen an betrifft, denn auf der Tagesordnung standen durchweg hochbedeutende Vorlagen — Justizangelegenheit, Carlshagen und so fort.

„Aus dem Reichstage. Man schreibt uns aus Berlin, 19. Januar: „Gute todt' Bode! D. h. was das Reuere der Sitzungen an betrifft, denn auf der Tagesordnung standen durchweg hochbedeutende Vorlagen — Justizangelegenheit, Carlshagen und so fort.

„Aus dem Reichstage. Man schreibt uns aus Berlin, 19. Januar: „Gute todt' Bode! D. h. was das Reuere der Sitzungen an betrifft, denn auf der Tagesordnung standen durchweg hochbedeutende Vorlagen — Justizangelegenheit, Carlshagen und so fort.

„Aus dem Reichstage. Man schreibt uns aus Berlin, 19. Januar: „Gute todt' Bode! D. h. was das Reuere der Sitzungen an betrifft, denn auf der Tagesordnung standen durchweg hochbedeutende Vorlagen — Justizangelegenheit, Carlshagen und so fort.

Erheeren und Beschäftigung von...

Fr. Schlotzstraße 10 befindet sich nahe Altmarkt.

he. 1. 50 2. 50 1. 50 1. 75 2. 25

h-Haus 8564

laques, 10-18 Mr. rhüte, 9017

SLUB Wir führen Wissen.

gestern bei Neu-Chwang an. Die Japaner verfügten nur über vier Bataillone Infanterie, ein Bataillon Artillerie mit 12 Geschützen. Nach einseitigem Geschützfeuer gingen die Japaner unter General Kakuza zum Sturm vor. Die Chinesen zogen sich zurück, den Japanern fünf Geschütze zurücklassend. Nach einem zweiten Ansturm floh die ganze chinesische Streitmacht, ein Teil nach Norden, ein Theil in der Richtung auf Neu-Chwang. Die Japaner setzten die Verfolgung bis Sonnenuntergang fort; zum Bajonettrangeißel übergehend, so oft die Chinesen sich zum Widerstand sammelten. Die Verluste der Chinesen werden auf 900, die der Japaner auf 50 geschätzt. General Nohju ist in Hai-Cheng angekommen und wird sich unverzüglich nach der Front begeben.

Kunst und Wissenschaft.

Herr Fischer vom Stadttheater in Danzig, der kürzlich in fönischen Rollen gastirte, ist laut „Dahingensgesellschaft“ für das Hoftheater engagirt.

Außer den schon erwähnten Chorwerken Rubinstein's und Wägners bringt die Chor-Aufführung des Königl. Conservatoriums am 28. Januar, Abends 7 1/2 Uhr im Musiksaal von alter Musik eine stimmige Motette von J. G. Bach, ein stimmiges Wiegenlied von Seth Calvisius, Crucifixus von Potti (10stimmig), Et incarnatus und Crucifixus von Cherubini (8stimmig) und einen figurirten Choral von Homilius. Die Neueren und Neuesten sind vertreten außer den anfangs Genannten durch Schumann (Der Sänger, Die Nonne, Im Walde) und Ernst Paul (Junge Leiden, kein Grauen, so brei).

Als ausübender Künstler wie als Pädagog hat sich der hiesige Tonkünstler Clemens Braun längst rühmlich hervorgethan, jetzt dürfte er auch als Componist erfolgreich bedürfen. In nicht ferne Zeit ist die Publikation einer Reihe seiner Tonkompositionen, von denen bislang eigentlich nur ein reiner Schumann'scher Einbandener „Marsch fahrender Schüler“ bekannt war, zu erwarten. Wir nennen aus der Zahl derselben eine außerordentlich stimmungsvolle Meditation für Frauenchor, Bariton solo und Streichquartett, melodios ungeniebig anprechende Duos für Sopran und Alt, bez. Sopran und Bariton, verschiedene geartete feinsinnige Lieder, unter ihnen ein „Landschneckenlied“ (Dichtung von Karl Stieler) von prächtiger Wirkung, ein G-moll-Quintett für Clarinet, Violine und Violoncello u. c. und conspiren, daß aus allen diesen Compositionen ein begabter, vornehm empfindender und seiner Kunst auch nach Seiten der Form vollbeherrschender Musiker zu uns spricht.

Der hundertjährige Geburtstag eines verdienten Soldaten wird am kommenden 24. Januar gefeiert. An dem genannten Tage verlor 100. Geburtstag des deutschen Militärschriftstellers Karl Eduard Pöschel, geb. 24. Januar 1795 zu Döbeln. Er nahm an den Befreiungskriegen Theil, erhielt dann eine Anstellung als Lehrer an der Militärschule in Dresden, ging aber zum Postfache über, war seit 1846 Oberpostbeamter in Leipzig, nachdem er sich in den Ruhestand hatte versetzen lassen, am 17. September 1858 in Postämtern. Seine Arbeiten veröffentlichte er meist unter den Pseudonymen P. und Schriebl. Er übernahm die Leitung der Postämter, über die Eisenbahnen als militärische Operationslinien, sowie die am meisten unter seinen Werken gelebten „Militärischen Briefe eines Reiterleutnants an seine noch lebenden Freunde“.

Von den beiden Schriftstellern Kadelburg und Franz von Schönthan sollte im Berliner Schauspielhaus ein Schwank „Zum wohlthätigen Zweck“ gegeben werden. Der zu den Jungferndeutschen zählende Schriftsteller Hans Land veröffentlichte nun in Berliner Blättern eine Erklärung, der zu Folge der Stoff, der dem Stück zu Grunde liegt, ihm, Hans Land, von Kadelburg gestohlen sei. Uns geht nun von dem zur Zeit in Wien ausstehenden Schriftsteller Franz von Schönthan die folgende Erklärung zu: „Ich kenne den Schriftsteller Hans Land nicht, mir ist auch kein Stück „Ihm zu Ehren“ gänglich und unbekannt. Dagegen erkläre ich ausdrücklich: Der von meinem Freunde Kadelburg und mir verfaßte Schwank „Zum wohlthätigen Zweck“ ist von und ausgefertigt worden. Er ist daher unser unaufhebbares geistiges Eigentum. — Von einem „Protest“ gegen die Aufführung hat uns weder die Berliner General-Intendant noch sonst Jemand bis zur Stunde benachrichtigt. Die Erlaubnisurkunde am Königl. Schauspielhaus ist lediglich aus dem Grunde verschoben worden, weil die Hauptdarstellerin, Frau Anna Schramm, an einem Lungencatarrd erkrankt ist. Hochachtungsvoll Franz v. Schönthan. Wien, 20. Januar 1895.“

Locales und Fächliches.

Dresden, den 21. Januar.

Se. Majestät der König trifft am 26. Januar aus Anlaß des Geburtstages des deutschen Kaisers in Berlin ein und nimmt im dortigen Königl. Schloße Wohnung.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand am Sonnabend im Residenzschloße eine Abendgesellschaft statt. Hierin waren zahlreiche Einladungen an Damen und Herren der Hofgesellschaft und Offiziere ergangen. Der Tanz wurde um 10 Uhr unterbrochen und das Souper, zu dem fünfzig gedeckte aufgelegt waren, servirt. Dann begann wieder der Tanz bis 1 1/2 Uhr. Gegen 12 Uhr war der The dansant-Abend zu Ende.

Ihre Majestäten der König und die Königin, sowie Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses wohnten gestern Vormittag dem Gottesdienst in der katholischen Hofkirche bei. Darnach ertheilte der Monarch im Residenzschloße mehrere Audienzen. — Nachmittags 3 Uhr vereinigten sich die Mitglieder der königlichen Familie bei Sr. königlichen Hoheit dem Prinzen Friedrich August und dessen Gemahlin im Prinzenpalais am Taschenberg zur Familienfeier.

Bei Sr. Exzellenz dem Herrn Staatsminister von Reich und Gemahlin findet am Mittwoch, den 23. d. M. in den Repräsentationsräumen, Sofstraße 18, eine Ballgesellschaft statt.

Bei dem gestrigen Krönungs- und Ordensfeste in Berlin wurden u. A. folgende Herren durch Ordensverleihungen ausgezeichnet: Mit dem Roten Adler-Orden 1. Klasse Graf v. Dönhoff, Preuß. Gesandter in Dresden; mit dem Roten Adler-Orden 2. Kl. mit Eichenlaub die Reichsgerichtsräthe in Leipzig Rüge und v. Nitzsch; mit dem Roten Adler-Orden 3. Kl. mit der Schleife die Reichsgerichtsräthe Bir, Reibien, Turnau; mit dem Roten Adler-Orden 4. Kl. Hofrath Engelle in Dresden, die Hofdirectoren Werinann-Grimmschau, Meier-Mittweida, Muth-Altes, die Reichsgerichtsräthe Brüdner, Zimmerer und Egg; den Kronen-Orden 2. Kl. erhielt Oberpostdirector Halle in Dresden, den Kronen-Orden 4. Kl. Posthalter Högemann in Chemnitz.

Die öffentlichen Sitzungen der Handels- und Gewerke-Kammer Dresden finden am Mittwoch, den 23. Januar, Vormittags 10 Uhr, statt. Hierzu ist folgende Tagesordnung aufgestellt worden: a) Sitzung der Handels-Kammer im Saale; Handels-Kammer-Commissionswahlen; der Erlaß eines Reichsgesetzes, die Communal-Einkommen-Doppelbesteuerung betr. (Berichterhalter: R.-M. Gollenbusch). b) Sitzung der Gewerke-Kammer im Bureauzimmer; Gewerke-Kammer-Commissionswahlen. c) Handels- und Gewerke-Kammer: Wahlen und Constatuirung der gemeinsamen Commissionen; Verlesung der Sitzprotokolle; Regiertranden-Bertrag; Jahresrechnung für 1894. (Berichterhalter R.-M. Raumann); Ausarbeitung eines Einkommensteuergesetzes auf den 2. Termin 1895; Errichtung einer neuen Handels- und Gewerke-Kammer, bez. Berechnung der Mitgliederzahl der beiden Kammerabteilungen (Berichterhalter: der Präsident); Eingangsprotokoll auf Querschnittprotokolle (Berichterhalter: R.-M. Rosenkrantz); der Gesetzentwurf über Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs (Berichterhalter: R.-M. Dietz); der Tarifkampf der Eisenbahnen gegen die Binnen-Schiffahrt (Berichterhalter: R.-M. Daniels).

Eine Mitgliederversammlung des Conservativen Verein wird heute Montag Abend im kleinen Saale des Gewerbehause abgehalten, in der Herr Landrath Rosenhagen über den von der Reichsregierung vorgelegten Gesetzentwurf zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs und sodann Herr Schriftsteller Dr. Felix Koch über die Notwendigkeit der Einführung von Strafbestimmungen gegen den Populär Vortrag halten wird. An die Vorträge knüpft sich Debatte.

Das Bürger-Casino veranstaltet am Dienstag, den 6. Februar, im Musiksaal einen Mastenball.

Die Kenner-Gruppe des Evangelischen Arbeiter-Vereins veranstaltet Mittwoch, den 23. Januar, Abends 7 1/2 Uhr im Saale der Tonhalle, Grotzsch, einen Familienabend mit eingeführten Gästen, bei welchem außer einer musikalischen Vorlesung des Abends-Gesamtsvereins Herrn Wilmann und sonstigen während des Abends gebotenen musikalischen Genüssen, auch Herr Schriftführer Feuerherm einen längeren Vortrag über „Kaisers Geburtstag“ halten wird.

Premierlieutenant J. D. v. Scharf von den Ostbayer Mannen gewann am 18. Januar im Prix de Carabaoel, 3000 Fr. Steeple-Chase über 3000 Meter, mit der Fuchstute „Jüde“ mit 1 1/2 Längen unter 11 Pferden den ersten Preis. Zweiter wurde Herr Dr. R. Fedandys br. St. „La Goutte“, Dritter Herr W. S. Dufour br. W. „Dufour“. Tot: 50. 80: 10 für Sieg, Platz: 19. 25: 10. Schönes Wetter. Premierlieutenant v. Scharf wohnt dem Kaufen seiner State bei.

Im Veste armer Confrmanden veranstaltete die Elbthalhalle der Druiden am 17. Januar in den Sälen des Musiksaales ein Concert, welches sich des regsten Besuches zu erfreuen hatte. Herr Komroth hatte den gelangreichen Theil übernommen. Der reiche, ihr gezielte Beifall zeigte von freundlicher Aufnahme. Würdige Vertreter der Instrumentalmusik waren die Herren Radloff und Wiesner mit Violinen und Piano, während Herr Bauß durch zündenden Humor die Zuschauer in heiterer Laune versetzte, welche noch erhöht wurde durch einen von Mitgliedern der Loge gespielten Schwank „Der Nachtwächter“. Ein sich anschließender Ball hielt die Festheilnehmer bis zum Morgengrauen zusammen. Allem Anscheine nach sind die wohlthätigen Zwecke der Elbthalhalle durch den regen Besuch auf Schönste gefördert worden.

Die dramatische Gesellschaft „Tausendfüßler“ führte am ihrem vorgestrigen 6. Stiftungsfest „Die Amazone“, Schwank in 4 Acten von G. v. Moser auf und hatte damit einen durchschlagenden Erfolg. Der Saal des Reglerheims war dicht gefüllt von einem dankbaren Publikum, welches dem originellen, drastischen Scenengang sowohl als der gemachten humorvollen Darstellung sämtlicher Mitwirkenden einen immer steigenden Beifall leistete. Der höchst gelungenen Theateraufführung folgte ein gemüthlicher Ball.

Das Musikinstitut von Fräulein Martha Schabel, Annenstraße 58, 2., gab gestern Nachmittag im kleinen Saale des Gewerbehause durch ein reichhaltiges Schüler-Concert seinen Bestandtheil. Auf dem Clavier in allen möglichen Arrangements von 2 bis zu 8 Händen lernten wir die Schülerinnen bez. Schüler Rudolph Geisler, Hugo, Margarethe und Frieda Saam, Gretchen Fleck besetzt kennen. Im Trioloist leisteten die bereits weiter vorgeschrittenen Künstler Albert Schabel (Clavier), Emil Rosolab (Violine), Schüler des Herrn Königl. Musikdirector Ehrlich) und Johann Siebert (Cello, Schüler des Herrn Sch. Lorenz) schon ganz vorzüglich. Einige hübsche Lieder boten Marg. und Frieda Saam, sowie Gretchen Geisler mit hübschen Stimmen und sehr correctem Vortrag. Die Inhaberin des Instituts und ihre Lehrkräfte beteiligten sich gleichfalls an der Concert-Aufführung, deren Resultat in jeder Hinsicht als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden muß.

Der Gesangsverein „Lucas“ hat sich mit seinen Gesangsfräulein im geistigen Concert im Feldschloßchen in jeder Hinsicht rühmlich hervorgethan. Herr Musikdirector Rosolab hatte ein geeignetes Programm mit geschulten Stimmen, Soli und lustigen Beiträgen vorbereitet. Dem „Singsang der Deutschen nach der Hermannschlacht“ von Abt und dem „Matrosenchor“ aus Wagner's „Riegels Holldauer“ gebührt die größte Anerkennung. Ein effectvolles Gesangsstück „Schmugglerabenteuer in der Waldschänke“ von E. G. Höpfer bildete den Abschluß des Concertes, dem ein vergnügter Ball folgte.

Die freie Vereinigung der Barbier- und Friseur-Gehilfen Dresden feiert morgen Dienstag Abend 8 Uhr im Eldorado sein diesjähriges Stiftungsfest.

Der dreifünfte Volksverein für Dresden und Umgegend hielt am Sonnabend im Saale der Markthalle (Frederikstraße 69) eine Bezirksversammlung für den Theil der Wildgraben- und Kollwitzstraßen, der zwischen Freiberger- und Kollwitzstraßen, Verbindungsbahn und Ostbau gelegen ist. Die Versammlung war gut besucht und erbrachte dem Vortragenden, Herrn Institutsdirector Schmidt, der über das Thema: „Wer ist und was will die freifünfte Volksverein?“ sprach, reichen Beifall.

Im Eingange der evangelischen Hofkirche werden Oftern d. J. 21 Stellen frei, die mit stambulgebunden, musikalisch feinsinnigen, noch 4 Jahre schulpflichtigen Knaben wieder besetzt werden sollen. Die Chorarbeiten der evangelischen Hofkirche erhalten sämtlich freier Schu-Unterricht in den Kapellknabenklassen der Friedrichs-Seminar-übungsschule (mittlere Volksschule) und außerdem in den mittleren und oberen Sproßabteilungen 24—140 Mk. jährlich in Geld oder Geldwerth.

Das große Concert des Verbands Dresdner Regelfelds, welches morgen Dienstag Abend 8 Uhr im Musiksaale stattfinden wird, verspricht einen hohen Genus und dürfte sehr stark besucht werden. Als Mitwirkende nennt das reichhaltige Programm den Königl. hofräthlichen Hofkammermusikanten Eugen Raab, den Hofmusikanten Gega von Horstau, Herrn Hempe (Gesang) und die Damen Fräulein Luise Plannensmidt (Clavier), Fräulein Weische (Gesang) und Fräulein Selma Richter (Declamation).

Die erste Parade der Stadt-Genarmen vereinigte sich zu einem vergnügten Festabend am Sonnabend im Eldorado. Es galt das 1. Stiftungsfest würdig zu begehen und man hatte als Vorgesetzte Herrn Polizeihauptmann de Kubder, die Polizeiräthe Koch und Hübel, sowie eine große Anzahl der übrigen Vorgesetzten geladen. Zahlreiche Wachmeister und Unterofficiere des Garde-Regimentes als ehemalige jezt noch active Kameraden der Genarmen waren gleichfalls anwesend und natürlich auch ein reicher Damenchor. Die Festrede hielt Herr Vorstand Rudolph I. der hervorhob, daß die neue Dienstordnung vom 1. Januar 1895 die kameradschaftliche Vereinigung der Sicherheitsmannschaften ermöglicht. Ein Hoch auf seine Majestät den König und das Königsbaus wurde jubelnd ausgenommen. Herr Polizeihauptmann de Kubder erwiderte die den Herrn Vorgesetzten dargebrachte Huldbildung in herzlichster Weise. Ein schneidendes Concert der Jägercapelle untermischt mit lustigen Beiträgen, Schnellmatrie, (Wendarm Herold) und ersten Gesängen (Sendarm Wedel) sowie urkomischen Gesangsweisen der Sängerkabarettisten trugen zur allgemeinen Unterhaltung aufs Beste bei. Große Lohel und ein solenner Ball verabschiedeten die gemüthliche Feier, die bei allen Theilnehmern wohl noch lange eine angenehme Erinnerung hinterlassen dürfte.

Von der hiesigen Sparkasse werden jederzeit hypothekdarlehens Darlehne auf Hausgrundstücke gegen mündelmäßige Sicherheit und gegen eine jährliche Verzinsung zu 4 d. S. lothensfrei gemäht. Gesuche sind unter Befugigung der erforderlichen Nachweise entweder bei der Sparkassenkassette im Gewandhause, I. Stockwerk, Zimmer Nr. 6, oder in der Finanzamtskassette, Altkämder Rathhaus, II. Stockwerk, Zimmer Nr. 18, anbringen.

Das Interoffiziercorps des Königl. Schß. Pionierbataillons Nr. 12 feierte am Freitag in dem geschmückten Saale der Tonhalle ein Wintervergügen. Dasselbe wurde durch die Anwesenheit Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich August, begleitet von seinem Adjutanten Altmeister Reil und dem Brigadegadjutanten Hauptmann v. Grigern, ausgeführt. Als weitere Ehrengäste waren die Offiziere des Pionierbataillons mit dem Commandeur Oberlieutenant Schuber und Oberlieutenant Seifert, dem Commandeur des 3. Königl. preussischen Pionierbataillons, Oberlieutenant Franz aus Torgau und zahlreiche Sanitätsoffiziere anwesend. Durch gebiegene musikalische, dramatische und humoristische Vorträge, resp. Bühnenspiele, fast ausschließlich von Interoffizieren ausgeführt, war für eine gute Unterhaltung Sorge getragen. Den Schluß des schönen, von recht kameradschaftlichem Geiste durchwehten Festes bildete ein solenner Ball.

Der Dramatische Club „Lühner“ hielt am Sonntag im großen Saale des Reglerheims (Friedrichstraße) einen Unterhaltungsabend ab, welcher von Mitgliedern und Gästen sehr zahlreich besucht war. Das Programm des Abends, eröffnet mit der Overture „Op. Dichter und Bauer“ brachte nach einer bezaubernden Ansprache des Herrn Vorstandes Schimede, nach drei Acten das theure „Baterdach“, ein Biellied solo sowie komische Vorträge, welche Darstellungen alle recht gut zum Vortrag anboten. Das

Hauptinteresse des Abends concentrirte sich auf die im 2. Theil aufgeführten 3 Acts Schicksale: „Frau Wahrheit will Niemand auf den Füßen stehen“ und „Der fahrende Schüler im Paradies“. Hiernach wurde ein solches nicht leichtes Rollen mit außerordentlichem Geschick und Verständnis gerecht wurden und beide Aufführungen, dank der trefflichen Regie des Herrn Schimede, als wohl gelungen bezeichnet werden müssen. Hieran schloß sich ein Vortragsball, bei welchem die gemüthliche Stimmung durch die vorzügliche Bewirtung durch Herrn Restaurateur Weise noch gehoben wurden.

Der Frauen-Gewerke-Verein veranstaltete am 9. März im Reinhold's Saal, Moritzstraße 10, einen Bazar, sowie im Anschluß an denselben am 18. März eine Lotterie. Gaben für den Bazar nahmen dankbar entgegen das aus Vereinsmitgliedern gebildete Comité: Frau Elisabeth Gramsch-Vahl, Liebigstr. 7; Fr. Justizrath Gschardt, Ludwigsplatz 7; Fr. Franke, Singenburgerstr. 39; Fr. Professor Große, Albrechtstr. 5; Fr. Maria Hoff, Lindenauplatz 2; Fr. Gräfin von Hoyerden-Blenden, GutsMuthstr. 10; Fr. Professor Raumann, Straßburgerstr. 25; Fr. Neumann, Residenzstr. 10; Fr. Reichmann, Altkämderstr. 41; Fr. Jean Scherbel, äußere Baumgasse 1; Fr. Julius Schürmann, Schmorrftr. 50; sowie die Ehren-Vorstände: Fr. Julie Nancette Josephson, Biomedicalstr. 5, und Fr. Marianne Meyer, Kaufhofsstr. 8; und der Vorstand des Vereins: Fr. J. Bertram, Herbrandstr. 15; Fr. Director Fürtberg, Johann-Georgen-Allee 11; Fr. E. Hähnel, Maternstr. 2; Fr. W. Hoorn, Albrechtstr. 16; Fr. J. Hoffe, Sedanstr. 14; Fr. Albert Krosche, Christianstr. 13; Fr. A. Lange, Straßburgerstr. 4; Fr. E. von Mangoldt, Schweigertstr. 9; Fr. G. Roat, Lütlichaustr. 1; Fr. Polak-Daniels, Kennstr. 2; Fr. Walter Rosenhagen, Lilienstraße 15; Fr. Professor Schmale, Grünauerstr. 5; Fr. L. Schneider, Sibonienstr. 21; Fr. Präsident Seifert, Stephanienstr. 30; Fr. J. Weiskopf, Sibonienstr. 2; Fr. G. Westmann, Amalienstr. 11.

Feuer. Im Grundstück Bettinerstraße 2 entzündete gestern früh in der vierten Stunde, vermutlich durch Wegwerfen eines noch brennenden Streichholzes ein kleiner Brand. Der Brand derselben angelegte Schaden ist nur gering, da die Hausbewohner des ausgerückten Erdgeschosses kein Feuer in Tätigkeit. Das gleiche geschah bei einem Mittags 1 Uhr im Grundstück Mühlstraße 8 a f s e im fünften Stockwerk durch einen gebliebenen Ofen entzündeten Brand; auch in diesem Falle hatten die Bewohner die Gefahr bereits bemerkt. — Nachmittags in der 6. Stunde rückte auf telephonische Meldung von der Wirtelstraße die Landspitze nach dem auf Trachenberger Platz gelegenen Grundstück Friedhofstraße 9 aus. Der daseibst in einer Souverainwohnung entstandenen Brand war zu kurzer Zeit unterdrückt, so daß größerer Schaden nicht verursacht worden ist. An dieser Brandstelle erschien auch die freiwillige Feuerwehr von Trachenberger.

Ein jugendlicher Dieb. In dem Comptoir eines hiesigen Geschäfts verurtheilte man Geldbeträge aus der Tageskasse, welche während der Mittagspause stets verflochten gehalten wurde. Der Dieb mußte sich also eines Nachschlusses bedienen. Verhaftet lenkte sich auf einen 19 Jahre alten Schreiber. Man legte ihm eine Falle, indem man die Geldstücke zeichnete, und als wieder ein Diebstahl vorgenommen war, fand man mehrere der Münzen in seinem Besitze. Der leichtsinnige Burche hatte von dem Gelde ein flottes Leben geführt.

„Sie sein nor nich lang' Gigerl?“ Neulich — so wird wohltheil — habe ich auf der Pferdewagen eine Scene beobachtet, die ich in der dem Felden angemessenen Manier wiedergeben möchte. Also: Gigerl springt in Trampwagen, seht ihn, nimmt Karte, seht sie, wo ist? .. In die aufgesteckte Hof. Publikum sieht ihn an, Gigerl seht befriedigt, denkt: Colossal imponirt! Drei Minuten später: Controlleur: „Bitte um die Fahrkarten!“ Gigerl sucht in Hosentasche, Quittrempel, Taschen — findet Karte nicht. Gigerl: „Wein Herr, ganz gewiß Karte genommen, vergessen, wo ist sie gesteckt?“ Controlleur: „Bedauere, neue Karte notwendig.“ Controlleur giebt neue Karte, Gigerl zahlt. Ein Wortwechsel, das Alles mit anseht, zum Gigerl: „Was, junger Herr, Sie sein nor nich lang' Gigerl?“ Publikum lacht.

Ein reizendes Andenken hat der Besitzer der allberühmten Anton'schen Weinstuben an der Frauenstraße, Herr Siemens S ch a e t e i, für seine Gäste anfertigen lassen. In einen eleganten roten Einbande mit Goldprägung, dessen Vorderseite das getroffene Bild des gemüthlichen Weinwirthes zeigt, sind eine Anzahl Ansichten aus dem Städtchen vereinigt worden. Wir finden da Bilder des alterthümlichen Weinhauses, der Frauenkirche, des gemüthlichen Musikzimmers, des Scharaffen-Kaufmanns-Zimmers, des Bismarckzimmers mit der Kelleranstalt, eine alte Urkunde, das Weinrestaurant der 1849er Ausstellung und eine Abbildung des auf derselben Herrn Schafdel zuerkannten Ehrendiploms mit goldener Medaille. Bekanntlich befindet man in Anton's Weinstuben einen sehr guten Tropfen, verbunden mit einem vortrefflichen Imbiß, so daß es sicherlich Niemand bereuen wird, dem behaglichen Local, welches auch am Abend geöffnet ist, einen Besuch zu gestatten.

W. Schöffengericht. Die Wirthschafterin Alma Martha Jippel war bei dem Volleremissionshändler Oberamman Hecht vom August 1893 bis October 1894 als Köchin, Verkäuferin, Hausmädchen u. c. bei freier Station und monatlich 15 Mk. in Stellung. Sie entwendete in dieser Zeit vielerlei mehr oder minder werthvolle Gegenstände, einen goldenen Ring für 5 Mk., eine Korallenbroche für 8 Mk., 4 Bänder Klaffier, 4 Unterhosen für 1,60 Mk., 3—4 Meter Bertendebag für 3,50 Mk. und viele Kleinigkeiten von geringem Werth. Außerdem beim Butterverkauf unter die Hand 30—40 Mark abwar und überdies einen Consonenstirn für 3 Mark. Alles dies fand sich, als man die Sachen der Jippel untersuchte. Das Urtheil des Schöffengerichts Abtheilung 6 unter Herrn Affessor Dr. Herrmann lautete auf eine Gesamtstrafe von 5 Wochen Gefängnis wegen Diebstahl und Unterschlagung. — Die Schmeidegehilfen, gegenwärtig Dombarbeiter Rudolph Goldbach und Oskar Berner, reichten auf dem letzten Weidnachtsmarkt auf dem Postplatz verschiedene die Händler durch schneidende Reden und sonstige Schätze, die als großer Unfug bei Goldbach 15 Mk., bei dem weniger betheiligten Berner 5 Mk. Strafe einbrachten. — Der ehemalige Fleischhauer Ernst Otto Groher, der schon auf 88 Strafen zurückzuführen darf, verübte am Wendepunkt des Jahres im April für obdachlose Männer einen solchen Nordostfest, daß er mit Hilfe der Polizei von dieser sonst so gastlichen Schwelme hinweggenommen werden mußte. Der Genarm wurde auf dem Wege zum Polizeigebäude arbeitsfähig und durch Grohers heftigen Widerstand befristet, wofür dem Angeklagten 6 Wochen und zwei Tage Gefängnis zurkannt wurden. — Der Arbeiter Otto Paul Raab, welcher in der Betrunkenheit einen Polizeigen Widerstand leistete, wurde vom Gerichtshof, unter Herrn Amtsgerichtsrath Brüdner zu zehn Mark Geldstrafe verurtheilt. Es wurden ihm wesentliche Milderungsgründe zugebilligt.

W. Landgericht. Eine äußerst umfangreiche Verhandlung steht heute bei der 5. Strafkammer (Landgerichtsdirector Röver) gegen die beiden Dachbeder Ernst Emil Paul Richter und Max Scope wegen Betrugs und Unterschlagung an. Richter, 1896 in Dresden geboren, ist schon oft und lange vorbestraft, zuletzt mit 2 Jahren Zuchthaus. Scope, 1863 in Dresden geboren, ist zwar gleichfalls schon mit dem Gefängnis in Conflict gerathen, doch noch nicht wegen Eigenhundsvergehen. Die Anklage umfasst 10 Punkte, von welchen nur ein einziger, die Schädigung einer Steinmehlmühle um 3 Mark, beiden Angeklagten zur Last fällt. Die übrigen neun Punkte betreffen ausschließlich Richter. Er lernte drei Schwedern Weiner kennen und versprach, obwohl betrieblert, einer derselben die Ehe, nur um sich ein Sparfassenbuch mit 65 Mk. Einlage zu erwandeln. Hierbei kuschelte er das Vertrauen der Weiber durch die Angabe, er habe Weiber, erhalte aber keinen Lohn er später. Ferner erkaufte die Richter bei einer Handelsefrau einen größeren Posten Wein, bei einem Weinmeister für 4 Mk. Theer und beim Stadtdar Dr. Sorau 40 Mk. für eine angeblich an dessen Hause vorgenommenen Dach-Reparatur. Außerdem legte ihm mehrere Reibeträger in die Gemüthsblase von 3 Mk. zur Last, sowie an 3 Unterschlagungen an fremden Krankenkassenbeiträgen, die zusammen 3 Mk. ausmachten. Er hat 17 Zeugen und ein Sachverständigen, Dachbedermeister Grubel, zu vernehmen. Die Verhandlung ist als einzige für heute bis auf den Abend festgesetzt. Das Urtheil folgt mittig erst morgen.

Morgen... (Fragmente von anderen Nachrichten)

Wegen Unfähigkeit des Hrn. Chavanne... (Text about a meeting or event)

Das Concert des Dresdner Männergesangsvereins... (Text about a singing concert)

Nach dem ersten erschienenen Theil... (Text about a publication or report)

Im zur Vertheilung an der Sammlung für das Bismarck-Denkmal... (Text about a collection for a monument)

Für das Bismarck-Denkmal... (Text about the monument project)

Das uns, die Söhne wir von einem Stamme... (Text about a community or group)

Den Söhnen, den nur häufig einst wir sahen... (Text about a group of people)

Doch wenn wir Männer unsren Bismarck preisen... (Text about praising Bismarck)

Auf was denn wir zu klauen selber regen... (Text about a group or movement)

Das große Küssen, welches der vor dem Mannen... (Text about a social event)

Das große Küssen, welches der vor dem Mannen... (Text about a social event)

Der ersten Tage die öffentliche Meinung eingehend... (Text about public opinion)

Für Radfahrer... (Text about cyclists)

Der Verband Dresdner Reglerclubs... (Text about a cycling club)

Gegek... (Text about a meeting or event)

Auf einem Neubau in der Silbermannstraße... (Text about a building project)

Entlassen oder weggegangen wurde am 16. d. M... (Text about a person's departure)

Geht... (Text about a person's actions)

Vertheilungen am Dienstag, d. 22. Januar... (Text about a distribution)

Der Carneval schwingt wieder seine Feste... (Text about a carnival)

Aus dem Elbthale... (Text about a valley)

Großhain... (Text about a town or location)

Bismarck... (Text about Bismarck)

Das große Küssen... (Text about a social event)

Das große Küssen... (Text about a social event)

Das große Küssen... (Text about a social event)

Das große Küssen... (Text about a social event)

ein Schuhmacher namens... (Text about a shoemaker)

Unsere geehrten Geschäftsfreunde... (Text about business friends)

Better-Aussichten... (Text about prospects)

Telegramme und letzte Nachrichten... (Text about telegrams and news)

Leberschwemmungen... (Text about liver swellings)

Streik-Unruhen in Brooklyn... (Text about strikes in Brooklyn)

Durch Erdbeben vernichtet... (Text about destruction by earthquakes)

Die Niederlage der Chinesen bei Hainan... (Text about a military defeat)

London, 21. Januar... (Text about news from London)

Budapest, 21. Januar... (Text about news from Budapest)

Wien, 20. Januar... (Text about news from Vienna)

Paris, 21. Januar... (Text about news from Paris)

Zwei künstliche Escapades... (Text about escapades)

Briefkasten... (Text about a mailbox)

Zwei künstliche Escapades... (Text about escapades)

Briefkasten... (Text about a mailbox)

Zwei künstliche Escapades... (Text about escapades)

Briefkasten... (Text about a mailbox)

Neu eröffnet
ist das
Restaurant
Frauenstraße 12
früher „Lussert“
und empfehle dasselbe mit seinen schönen sauberen Localitäten einem regen Besuche. Speisen wie Getränke werde in vorzüglicher Güte (öfter Küche) zu mäßigen Preisen verabreicht und geehrten Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestaltet.
8958
Hochachtungsvoll
Joh. Hille.



Prunella
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Empfehle aus meiner Heimath
stets frisch im Auschnitt
Echt Holsteiner Rahmkäse,
ff. Holsteiner geräucherte
Landwurst,
ff. Holsteiner geräucherten
Schinken.
O. von Jaruntowski,
Reißiger-Strasse 56,
Ecke Holsteinstrasse. 8982

H. Rössner,
Dirckstr. 111.
Vogel- u. Vogelstutterhandlung. 8778
Achtung!
Die Dresden-Neustädter
Schuh-Schnell-Reparatur-Anstalt
Hähnigsgasse Nr. 3
empfiehlt sich zur schnellsten Aus-
führung aller Schuh-Reparaturen,
sowie zum Besetzen und Befestigen
zu den billigsten Preisen.
Achtungsvoll
E. Ullg, Schuhmacher.
9062

Nähmaschinen
von Herrschaften u. s. w.,
theils vollständig neu, zu Ge-
schenken vorzüglich geeignet, kauft
man am reellsten beim Mechaniker
Schönfeld,
Bauherstr. 23, Lad. Breite
Auswahl (ca. 40 Misch.) u. all. Pr.
Garantie v. **Fachmann.** Bei
verfallenden Eindrungen so-
fortige Rübisse in meiner eige-
nen Werkstatt. 8886
Umtausch innerhalb 4 Wochen
ohne Verlust gestattet. Neue Ma-
schinen zu billigsten Preisen.

Schlittschuhe
vernickelt schnell und gut die
Berniedelungsanstalt mit Dampf-
betrieb Palmstraße 19, 1. 8986

Jede Uhr
kostet nur 1 M. 50 Pf. zu
repariren (ohne Ersatztheile),
1 Jahr Garantie, bei **Hof-
mann, 7 Fichtenstr. 7,**
1908

**Vorzüglliche Existenz für
Gastwirthe!**
Eine in oregonreicher Waldluft gelegene 9191
Mühle,
Nähe Freiberg und Dresden, mit großem, höchst fre-
quentem
Restaurant
(Kasimir- und Ausflugsort von bedeutender Zukunft),
großem terrassenartigen Concert-, Turn- und Spiel-
garten, 23 Scheffel gute Felder und Wiesen, ist mit
sämtlichem lebendem und todtm Inventar, in bestem
Zustande, nur wegen dauernder Krankheit des Besitzers
für den Preis von 65 000 Mark bei einer Anzahlung von
25 000 Mark sofort zu verkaufen.
Die flottgehende Mühle mit guter Kundschaft läßt
sich event. sofort verpacken. Näheres durch
Alex. Mor. Bauer,
Chemnitz, Königstraße 1.

3 Paar
Winter-Tricot Handschuhe
45 Pf.
N. Bendix
Pirnaischer Platz.

Bei **Brustleiden** Verschleimung
Lungenleiden Husten
Halbleiden Keuchhusten
Heiserkeit Brechreiz
haben
Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen
gewonnen aus den Heilquellen der weltberühmten Brunnen No. 3
und 18 des Bades Sodan am Taunus
die denkbar beste Heilkraft.
9052
Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen
— man beachte die amtliche Bescheinigung des Bürgermeistersamt
Sodan a. L. — sind in allen Apotheken, Drogerien, Mineral-
wasserhandlungen z. & 85 Pfg. pro Schachtel zu haben.

Bitte ausschneiden und einsenden!
An die Firma
Kirberg & Comp.
in Gräfrath
bei Solingen.
Der
Unterzeichnete
bittet um Franco-
Zusendung von 1 Stück
Taschenmesser wie obige Zeich-
nung, mit 2 echten Stahlklingen und
Korkzieher, Heft fein Schildplatt imitirt,
alles hochfein polirt, und verpflichtet sich, hier-
für den Betrag von 1.20 Mark innerhalb 3 Tagen einzusenden,
oder das Messer in gleicher Frist zu retourniren.



Name: _____
Ort: _____

Umsonst versenden wir an Jedermann unseren
Pracht-Catalog. Derselbe bietet die größte Auswahl in
sämtlichen Solinger Tafelmessern, Taschenmessern, Rasir-
messern, Brod-, Schlacht-, Gemüse-, Hack- und Wiegemessern,
allen Sorten Scheeren, sowie Revolvern, Gartenblüchsen,
Pistolen, Jagdgewehren und Munition. Ferner beste und
billigste Bezugsquelle in sämtlichen Feinwerkzeugen, Fein-
operngläsern, Luppen, Compassen, Mikroskopen.
**Erstes und ältestes Geschäft am Platze, welches
direct an Private liefert!!**
9182

Kinder-Schlitten
von 2 Mark an
billigst bei /
8708
C. A. Müller,
Dresden, Galeriestrasse 17.
(Gegr. 1870.)

Eintritt frei!
Goldenes Fass!
Telephon A. III, Nr. 3920.
Sitzungslocal und Geschäftsstelle des Dresdner
Pianisten-Vereins.

Instrumental-Concert
der überall mit sehr reichem Beifall aufgenommenen
österreichischen Concert-Capelle
„Schlosser“
mit sehr abwechselndem Programm.
8984 Hochachtungsvoll **A. Weller.**

Löbtau, Hermann Trinks
Zahnkünstler 8596
Löbtau, Wildruckerstrasse 49, 2. Et.
Aptier für künstlichen Zahnersatz.
Blombirungen, Zahnleihen, Nervösen Befestigung, aller Zahnschmerzen
durch antiseptische Behandlung, sowie Heilung aller Wurzelkrankheiten.
Echonendste Behandlung. — Reparaturen umgehend. — Mäßige Preise.
Sprechzeit von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.

Masken-Garderobe
für Herren und Damen, höchst elegant und neu, sowie einfach, schön
und sauber, verleiht billigt
S. Thomas, Galeriestrasse 5.

Musik
Musikalien aller Art
billigt in der Musikalienhandl.
Frauenstraße, gegenüber dem
„Stau“ und Ritterstraße 14.
Gegründer 1862.
**Bettfedern-Daunen
Handlung**
von **Marie Lehmann,**
Pulsenstr. 7, nahe der Königsbrücker
Strasse, empfiehlt beste Bettfedern
zu billigsten Preisen. 7288

Stollen-Steuer
wird noch angenommen pro Woche
25 Pf. 8 Stück nur gute große
Stollen in der Conditorei von
**Naumann, Ecke Striecher- u.
Schumannstrasse.** 9182
Wer drei Pfd. wolle Lumpen
bringt, erhält für 4.90 M. 6 Met.
doppelbreiten, schönen, haltbaren
Kleiderstoff, 7.50 M. 6 Meter
schwarzes, feinstes Damenduch.
Rathhausstraße 10, 3. Eßler.

Haus
mit Holz- und
Kohlengeschäft,
unweit Dresden, nachweislich
27 000 M. Umsatz im
Geschäft, ist verhältnißmäßig
für 40 000 M. zu verkaufen.
Anzahlung 15 000 M.
Stein & Co., Schloßstr. 8, 1.
Colonialwaaren-Geschäft
in lebhafter Stadt mit guter
Kassendiebstahlversicherung, ver-
bunden, seit 10 Jahren bestehend, unter
vorteilhaften Bedingungen mit
Grundstück wegen andauernder
Krankheit des Besitzers zu ver-
kaufen. Näheres durch
**Rich. Schwenke,
Meißen.** 9186

Al. Cigarrengeschäft
bill. zu verk. Offert. unt. C. 233
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Sichere Existenz!
Verkaufe mein in sehr guter Lage
gelegenes besseres Producten- u.
Colonialwaaren-Geschäft nur
bringender Verhältnisse halber.
Bedingungen günstig. Näheres durch
H. Velsch, Löbtau, Restaur.

**Ein Grünwaaren- u.
Producten-Geschäft**
ist nur anderweitiger Uebernahme
wegen mit gutem Umsatz zu ver-
kaufen. Uebernahme nur nach
Facturenpreise. Off. Offert. u.
K. 9151 Exped. d. Bl. erb. 9181

Producten-Geschäft
Ein sehr rentables
Producten-Geschäft,
in dessen Nähe sich verschied. Neu-
bauten befinden, ist sofort zu verk.
Off. u. **D. 6** Exped. d. Bl.

Producten-Geschäft
mit Prima-Kundschaft, sehr flott
gehend, äußerst billige Waare,
ist wegen andauernder Krankheit
des Besitzers sofort sehr preis-
würdig zu verkaufen. Off. Off. u.
B. K. 11 Postamt 6 erbeten.

**Grünwaaren- u.
Producten-Geschäft**
Frankenstraße 10, zu verk. Off.
u. **V. 79** an die Exped. d. Bl.

Möbelfabrik u. Magazin
von
Karl Wagner,
Dresden, Hauptstr. 17 u. 19, 1.
Stets auf Lager vollständige
Ausstattungen,
Zimmereinrichtungen
sowie einzelne Möbel in groß.
Auswahl in echt Nußbaum
sowie in jeder Holzart gemalt
und lackirt.
**Eigene Tapezier-, Maler-
und Lackier-Werkstatt.**
Große Auswahl von
fertigen Betten, böhmisch.
Bettfedern, Teppichen,
Regulateuren, Möbelstoffe
u. s. w. 7018
Soliden Preisen wird Theil-
zahlung gewährt.

Zu verkaufen.
**Fleischerei-
Grundstück**
in Viehchen bei Dresden ist wegen
Abreise zu dem billigen Preise von
M. 40,000, Anzahlung M. 4000,
zu verkaufen. Off. u. **K. 9150**
Exped. d. Bl. 9150

Eckzinshaus,
6% Bergzins, sof. zu verk. Näh.
u. **K. 8. 70** Postamt 4 erbeten.

Kleines Haus,
Nähe Altmarkt, sof. zu verk. Näh.
u. **G. 8. 777** Postamt 6 erb.

**Ein flottgehendes
Milch-Butter- u. Brod-Geschäft**
Verhältnisse halber sofort für den
billigen aber festen Preis von
1500 M. zu verk. Off. u. **D. 80**
u. b. Exped. d. Bl. erb. 9184

Sopha, Kleiderständer, Bettelie,
Spiegel u. Console, Bettelie u.
Matrassen, Tisch sofort billig zu
verkaufen Schönefeld 12, 1. 9170

Bettelie, Matrassen,
Sophas, Kleider- u. Kleiderstän-
den, Commode, Tisch, Stühle, Wasch-
u. Rührschiff, neu u. geb., sehr
billig u. verl. Terrassenstr. 2.

Eine gebrauchte, gut gebaltene
Badeeinrichtung
ist billig zu verkaufen. Schumann-
straße 44, part. Conditorei.

Piano 160 M.,
Pianos 15, 25, 45, 55 M., Sophas
13, 15, 28 M., Bettelie 80, 100,
58 M., Bettelie u. Matrassen,
19, 24 M., Große Pianische
Strasse 6, pt. 1. 9068

Ein Piano
Metallplatte, vorz. l. Ton, für
60 M. zu verkaufen. Offert. u.
S. 24 a. b. Exped. d. Bl. erb.

**Vorzüglliche, freigelegte
Pianino**
berühmter Fabrik,
prachtvolle Tonfälle u. Aus-
stattung, sofort mit großem
Verlust äußerst billig zu ver-
kaufen Pillnitzer Strasse 66,
Gartenhaus part. 9178

Eine gute Ziehharmonika
zu verkaufen. Langebrücker Strasse
Nr. 5, 2. links.

Winter-Heberzieher,
Tappan, Dosen, 1 Eichenst.,
Mantel, 1 neue gold. Remont.,
Uhr sind zu verkaufen.
Granastraße 14, pt. 1.

Balkendeckel u. einige Masken-
costüme verkauft bill. Josephinen-
straße 22. Frau Job.

Ball-
Gesellschafts-, Straßen- und
Societäts-Tolletten sehr billig
zu verkaufen. Wettinerstraße
Nr. 24, 2. l. Palte. 9008

1 St. weibl. Pfl. 7 m lang, 1/2 m
breit, 6 mm stark, M. l. verk. für
Piano- u. Fabr. pass. O. Walther,
Kadebn. 9194

Blitzlampe
billig zu verkaufen. Baugart-
straße 71, Blumengeschäft.

Familien-Nähmaschine, aus-
gez. nhd., Verb. 5. 10 Pf. 15 M. zu
verk. Plauen-Dr., Falkenstr. 58, 1. l.
9194

Singernähmaschine
verl. Schnorrstr. 30, 2. pt.

Strohutmaschine,
25 M., u. verl. Kl. Frohng. 3, 2. pt. 2

Rutschgeschirre,
2 Paar, fast neu, ganz billig ver-
käuflich. Holsteinstr. 93, 1. r. 9235

Briefmarken zc.
verkauft stets billig meistens mit
30-50% unt. „Senf“ **Richard
Marloth,** Marienstr. 8, 3. 8965

Engl. Kinderwagen billig zu
verkaufen. Kl. Brüdernstraße 16, 1.

Best. mod. Kinderwagen bill.
u. verl. Galeriestr. 28, 2. r. 9181

Engl. Kinderw. u. Fahrst. bill.
u. b. Wettinerstr. 33, Schuhg. 6078

Motore
für Petroleum u. Gas, 1-pferd.
Dampfmaschine, Stansen, Schere
Schraubenschneidmaschinen,
Drehbänke,
m. Reitpindel, Dampf- u. Plan-
bank, Holzsch. Sandläge, Kreis-
maschine, Drehbank für Parquet-
bodenstrahlen, 7743

10 Feldschneidern, Riemen-
schneiden bis 1 M., Pumpen,
Schwungräder u. v. Sachen wech-
seln sehr billig zu verkaufen.

Birkicht & Schubert,
Am Poppitz 2,
direct an der Annenkirche.

Eine Federlatze
u. verl. Gr. Plauenstr. 23, Sout.

1 Truthahn m. Henne
zu verkaufen bei **Förster,**
Viehhof, Bergstraße 21.

Zu kaufen gesucht
Zinshaus
zu kaufen gesucht,
wenn zwei Bausteine
in Striesen mit in Auf-
nahme genommen werden. [8982]
Stein & Co., Schloßstr. 8, 1.

**Eine Frühstücks-
Brod- oder Milchgeschäft**
zu kaufen oder mieten gesucht.
Off. u. **D. 19** Exp. d. Bl. erb.

Tüchtige Putzarbeiterinnen

sucht bei hohem Gehalt

N. Bendix

Stellen finden.

Gigarren-Reisender

ab Agent f. Restauration u. Privat
geg. hohe Vergüt. gesucht. Bew.
unter H. 1909 an Heiner,
Hörsing, Hamburg. 8776

Ein tüchtigen Goldschlägergehilfen

sucht f. Hermann Wilde,
Goldschlägermeister, Großschönan
Alttau. 917

Echmied,

mit Kinderwagenstelle geübt, ge-
sucht in der Fabrik von G. E.
Hörsing, Königbrückerstr. 156.

Gesucht

zum Anbringen von Firmenschildern
ein Zimmermann od. Maurer.
Sucht zu melden Blochmannstr. 20,
Ruhm. 101.

Knabe,

14 J. alt, tüchtig zu werden,
fähigt e. Lehrmeister, Bülowstr. 12.
Emil Wirth, Bismarckstr. 9063

Goldschläger- Lehrling.

Kost u. Wohnung im Hause, oder
Kostgeld-Vergütung.
G. Sieber,
Königstr. 48c.

Gravur- Lehrling.

Somit rechtlicher Eltern, welcher
Lust hat Gravieren zu werden, kann
sich melden A. Arnold, Grüne-
straße 26, 3. St.

Ein Tischlerlehrling

welcher Kost und Wohnung erhält,
wird gesucht.
Gravandorf b. Tharandt.
G. Henker,
Tischlermeister.

Barbier- Lehrling

für Eltern gesucht bei Otto
Richter, Pilsenerstr. 16.

Drehst.- Lehrling

unter günst. Bedingungen gesucht.
Hoxhold, Drehschleifermeister,
Münzstr. 47.

Gärtner- Lehrling

wird unter sehr günstigen Be-
ding. gesucht. Offerten unter
"Gärtnerlehrling" a. d. Exped.
bl. erbeten. 9177

Als Lehrerin

sucht bei älterer Dame Stelle
als Gesellschaftlerin. Gute Be-
zahlung u. Pension. W. D. F. v.
G. 124 postl. Reiz. 9189

Junges Mädchen

sucht Stelle als Stütze der
Hausfrau. Gute Behandl. Be-
ding. Off. unter M. 412
postlagernd Reiz. 9110

Jung. f. u. b. Frau

sucht noch
m. Wäsche u. Wäsche u. Plätten
im Haus. Waisenstr. 50, 4. L.

Eine junge Frau

sucht Arbeit i. Wäsch. u. Schneuren.
Offerten erb. Streifen, Waisen-
str. 23, Tiefpart.

Zu vermieten

Wohnungen von 200-280 Mk.
1. u. 2. St. 4 Zim., 2 Bäd.,
400 Mk. u. Werkstätten sind sofort
zu vermieten. Pilsenerstr. 28, part.
8289

2 sep. heizbare Stube mit
2 Betten billig zu vermieten.
Buchstr. 23, 2. St. 9145

Wohnung, 9618
bestehend aus 2 Stuben u. Küche
nebst Zubehör ist zu vermieten
und 1. März oder 1. April zu be-
ziehen. Pilsener, Ecke Moritz-
burger und Bürgerstr. 2. St.

Vorgängstraße 17
(Sonnenseite) größte halbe 2. St.
(5 freundl. Zimmer, Balkon, Zu-
behör) 1. April zu vermieten.
700 Mk. Desgleichen 4 Zimmer,
Balkon, Zubehör für 575 Mk.
Räheres beim Hausmann oder
Besitzer J. Wodraschka, Nath-
senstr. 46. 8562

Schöne Logis, 2 Zimm.,
Schlafzim., Küche u. Zubeh., 1. St.,
in Striepen, für 380 Mk. (sof. ob.
1. April zu vermieten. Räheres
Siegelstr. 19, 1. Wolf. 90099

In Blasewitz, 8898
Dobriegerstraße Nr. 7
sind Wohnungen im Parterre,
1., 2. u. 3. St. mit od. ohne Garten-
benutzung im Preise von 200, 280
und 330 Mk. per 1. April zu verm.
Ruch sind daselbst Arbeitsräume, zu
jedem Geschäfte passen, sof. ob.
spät. bew. u. v. N. d. d. l. 9142

Nicolaistr. 26,
halbe 1. St., 2 St., K., K., nebst
Zubeh. Preis 490 Mk. od. 500 Mk.
halbe 2. St., Preis 460 Mk.
Schöne Aussicht und Garten, sof.
zu verm. daselbst 3. St. 1. 9142

2 freundl. Wohnungen
mit Zubeh. sind an ruhige pünftl.
zahlungende Leute zu vermieten und
Ostern zu beziehen. Birkenstr. 2.

Passend für
Grünwaren-
händler.

In Pilschen bei Dresden, Ring-
straße Nr. 8, ist ein großes Par-
terre, bestehend aus: 1 Stube,
2 Kammern, 1 Küche, 1 Keller,
2 Bodenräumen, 1 Schuppen mit
Fahnenmast, sowie großem Gemü-
segarten, mit wert. Haus-
stand, per 1. April 1896 billigst
zu vermieten. Räheres bei Oskar
Richter, Martin Lutherstr. 12, Ecke
Lutherplatz, Cigarrengeschäft. 9149

Gr. Stube mit Kochofen oder
Stube mit Kammer sofort zu ver-
mieten und 1. Febr. zu beziehen.
Bereststr. 15, 2. L. 9122

Al. Parterrestübchen
ist an einzelne Person zu ver-
mieten. N. d. Waisenstr. 18
im Laden bei Winkler.

Leere Kammer
sofort billig zu vermieten. N. d.
Nicolaistr. 2, 4. Jakob.

Rechtliche Nachrichten

Wohnung, 9618
bestehend aus 2 Stuben u. Küche
nebst Zubehör ist zu vermieten
und 1. März oder 1. April zu be-
ziehen. Pilsener, Ecke Moritz-
burger und Bürgerstr. 2. St.

Vorgängstraße 17
(Sonnenseite) größte halbe 2. St.
(5 freundl. Zimmer, Balkon, Zu-
behör) 1. April zu vermieten.
700 Mk. Desgleichen 4 Zimmer,
Balkon, Zubehör für 575 Mk.
Räheres beim Hausmann oder
Besitzer J. Wodraschka, Nath-
senstr. 46. 8562

Schöne Logis, 2 Zimm.,
Schlafzim., Küche u. Zubeh., 1. St.,
in Striepen, für 380 Mk. (sof. ob.
1. April zu vermieten. Räheres
Siegelstr. 19, 1. Wolf. 90099

In Blasewitz, 8898
Dobriegerstraße Nr. 7
sind Wohnungen im Parterre,
1., 2. u. 3. St. mit od. ohne Garten-
benutzung im Preise von 200, 280
und 330 Mk. per 1. April zu verm.
Ruch sind daselbst Arbeitsräume, zu
jedem Geschäfte passen, sof. ob.
spät. bew. u. v. N. d. d. l. 9142

Nicolaistr. 26,
halbe 1. St., 2 St., K., K., nebst
Zubeh. Preis 490 Mk. od. 500 Mk.
halbe 2. St., Preis 460 Mk.
Schöne Aussicht und Garten, sof.
zu verm. daselbst 3. St. 1. 9142

2 freundl. Wohnungen
mit Zubeh. sind an ruhige pünftl.
zahlungende Leute zu vermieten und
Ostern zu beziehen. Birkenstr. 2.

Passend für
Grünwaren-
händler.

In Pilschen bei Dresden, Ring-
straße Nr. 8, ist ein großes Par-
terre, bestehend aus: 1 Stube,
2 Kammern, 1 Küche, 1 Keller,
2 Bodenräumen, 1 Schuppen mit
Fahnenmast, sowie großem Gemü-
segarten, mit wert. Haus-
stand, per 1. April 1896 billigst
zu vermieten. Räheres bei Oskar
Richter, Martin Lutherstr. 12, Ecke
Lutherplatz, Cigarrengeschäft. 9149

Gr. Stube mit Kochofen oder
Stube mit Kammer sofort zu ver-
mieten und 1. Febr. zu beziehen.
Bereststr. 15, 2. L. 9122

Al. Parterrestübchen
ist an einzelne Person zu ver-
mieten. N. d. Waisenstr. 18
im Laden bei Winkler.

Leere Kammer
sofort billig zu vermieten. N. d.
Nicolaistr. 2, 4. Jakob.

Frei. sep. Kammer f. Mädchen
zu vermieten b. Zeiser, Striepen-
gasse 28, 3.

Einfach möbliertes Zimmer
per sofort zu vermieten. Bloch-
mannstr. 20, in der Bettfedern-
Reinigungsanstalt.

Möbl. sep. Zimmer
mit Sopha u. Ofen an soliden
Herren per 1. Febr. frei (12 Mk.)
Gladstr. 8, part. links. 8989

Möbliertes Zimmer
(Freundliche Lage) per 1. Februar
zu vermieten. Lotzringstr. 6,
4. St. bei Dietrich. 9009

Leibbare möbl. Herrenschlafstelle
zu vermieten. 9004

2 sep. heiz. Schlafstellen
zu verm. Voulenstr. 57, 4. v. 9129

Einf. möbl. Herrenschlafstelle, sep.
u. heizbar. Marschallstr. 33, 4. L.
9086

Schlafstelle sof. zu vermieten.
Bartholomäustr. 16, 3. 9126

2 sep. Schlafst. f. 1 od. 2 Herren
sof. zu verm. Waisenstr. 9, pt. 1.
9125

Frei. Herrenschlafst. f. anst. Herrn
zu verm. Eilenbergstr. 18, 1. L. 1.
9125

2 frei. Herrenschlafstellen
Waisenstr. 30, 2. L.

Frei. heiz. D. Schlafstelle.
Kaulbachstr. 10, 4.

2 sep. Schlafst. f. 1 od. 2 Herren
sof. zu verm. Waisenstr. 9, pt. 1.
9125

Frei. Herrenschlafst. f. anst. Herrn
zu verm. Eilenbergstr. 18, 1. L. 1.
9125

2 frei. Herrenschlafstellen
Waisenstr. 30, 2. L.

Frei. heiz. D. Schlafstelle.
Kaulbachstr. 10, 4.

2 sep. Schlafst. f. 1 od. 2 Herren
sof. zu verm. Waisenstr. 9, pt. 1.
9125

Frei. Herrenschlafst. f. anst. Herrn
zu verm. Eilenbergstr. 18, 1. L. 1.
9125

2 frei. Herrenschlafstellen
Waisenstr. 30, 2. L.

Frei. heiz. D. Schlafstelle.
Kaulbachstr. 10, 4.

2 sep. Schlafst. f. 1 od. 2 Herren
sof. zu verm. Waisenstr. 9, pt. 1.
9125

Rechtliche Nachrichten

Wohnung, 9618
bestehend aus 2 Stuben u. Küche
nebst Zubehör ist zu vermieten
und 1. März oder 1. April zu be-
ziehen. Pilsener, Ecke Moritz-
burger und Bürgerstr. 2. St.

Vorgängstraße 17
(Sonnenseite) größte halbe 2. St.
(5 freundl. Zimmer, Balkon, Zu-
behör) 1. April zu vermieten.
700 Mk. Desgleichen 4 Zimmer,
Balkon, Zubehör für 575 Mk.
Räheres beim Hausmann oder
Besitzer J. Wodraschka, Nath-
senstr. 46. 8562

Schöne Logis, 2 Zimm.,
Schlafzim., Küche u. Zubeh., 1. St.,
in Striepen, für 380 Mk. (sof. ob.
1. April zu vermieten. Räheres
Siegelstr. 19, 1. Wolf. 90099

In Blasewitz, 8898
Dobriegerstraße Nr. 7
sind Wohnungen im Parterre,
1., 2. u. 3. St. mit od. ohne Garten-
benutzung im Preise von 200, 280
und 330 Mk. per 1. April zu verm.
Ruch sind daselbst Arbeitsräume, zu
jedem Geschäfte passen, sof. ob.
spät. bew. u. v. N. d. d. l. 9142

Nicolaistr. 26,
halbe 1. St., 2 St., K., K., nebst
Zubeh. Preis 490 Mk. od. 500 Mk.
halbe 2. St., Preis 460 Mk.
Schöne Aussicht und Garten, sof.
zu verm. daselbst 3. St. 1. 9142

2 freundl. Wohnungen
mit Zubeh. sind an ruhige pünftl.
zahlungende Leute zu vermieten und
Ostern zu beziehen. Birkenstr. 2.

Passend für
Grünwaren-
händler.

In Pilschen bei Dresden, Ring-
straße Nr. 8, ist ein großes Par-
terre, bestehend aus: 1 Stube,
2 Kammern, 1 Küche, 1 Keller,
2 Bodenräumen, 1 Schuppen mit
Fahnenmast, sowie großem Gemü-
segarten, mit wert. Haus-
stand, per 1. April 1896 billigst
zu vermieten. Räheres bei Oskar
Richter, Martin Lutherstr. 12, Ecke
Lutherplatz, Cigarrengeschäft. 9149

Gr. Stube mit Kochofen oder
Stube mit Kammer sofort zu ver-
mieten und 1. Febr. zu beziehen.
Bereststr. 15, 2. L. 9122

Al. Parterrestübchen
ist an einzelne Person zu ver-
mieten. N. d. Waisenstr. 18
im Laden bei Winkler.

Leere Kammer
sofort billig zu vermieten. N. d.
Nicolaistr. 2, 4. Jakob.

Frei. sep. Kammer f. Mädchen
zu vermieten b. Zeiser, Striepen-
gasse 28, 3.

Einfach möbliertes Zimmer
per sofort zu vermieten. Bloch-
mannstr. 20, in der Bettfedern-
Reinigungsanstalt.

Möbl. sep. Zimmer
mit Sopha u. Ofen an soliden
Herren per 1. Febr. frei (12 Mk.)
Gladstr. 8, part. links. 8989

Möbliertes Zimmer
(Freundliche Lage) per 1. Februar
zu vermieten. Lotzringstr. 6,
4. St. bei Dietrich. 9009

Leibbare möbl. Herrenschlafstelle
zu vermieten. 9004

2 sep. heiz. Schlafstellen
zu verm. Voulenstr. 57, 4. v. 9129

Einf. möbl. Herrenschlafstelle, sep.
u. heizbar. Marschallstr. 33, 4. L.
9086

Schlafstelle sof. zu vermieten.
Bartholomäustr. 16, 3. 9126

2 sep. Schlafst. f. 1 od. 2 Herren
sof. zu verm. Waisenstr. 9, pt. 1.
9125

Frei. Herrenschlafst. f. anst. Herrn
zu verm. Eilenbergstr. 18, 1. L. 1.
9125

2 frei. Herrenschlafstellen
Waisenstr. 30, 2. L.

Frei. heiz. D. Schlafstelle.
Kaulbachstr. 10, 4.

2 sep. Schlafst. f. 1 od. 2 Herren
sof. zu verm. Waisenstr. 9, pt. 1.
9125

Frei. Herrenschlafst. f. anst. Herrn
zu verm. Eilenbergstr. 18, 1. L. 1.
9125

2 frei. Herrenschlafstellen
Waisenstr. 30, 2. L.

Frei. heiz. D. Schlafstelle.
Kaulbachstr. 10, 4.

2 sep. Schlafst. f. 1 od. 2 Herren
sof. zu verm. Waisenstr. 9, pt. 1.
9125

Frei. Herrenschlafst. f. anst. Herrn
zu verm. Eilenbergstr. 18, 1. L. 1.
9125

2 frei. Herrenschlafstellen
Waisenstr. 30, 2. L.

Frei. heiz. D. Schlafstelle.
Kaulbachstr. 10, 4.

2 sep. Schlafst. f. 1 od. 2 Herren
sof. zu verm. Waisenstr. 9, pt. 1.
9125

Rechtliche Nachrichten

Wohnung, 9618
bestehend aus 2 Stuben u. Küche
nebst Zubehör ist zu vermieten
und 1. März oder 1. April zu be-
ziehen. Pilsener, Ecke Moritz-
burger und Bürgerstr. 2. St.

Vorgängstraße 17
(Sonnenseite) größte halbe 2. St.
(5 freundl. Zimmer, Balkon, Zu-
behör) 1. April zu vermieten.
700 Mk. Desgleichen 4 Zimmer,
Balkon, Zubehör für 575 Mk.
Räheres beim Hausmann oder
Besitzer J. Wodraschka, Nath-
senstr. 46. 8562

Schöne Logis, 2 Zimm.,
Schlafzim., Küche u. Zubeh., 1. St.,
in Striepen, für 380 Mk. (sof. ob.
1. April zu vermieten. Räheres
Siegelstr. 19, 1. Wolf. 90099

In Blasewitz, 8898
Dobriegerstraße Nr. 7
sind Wohnungen im Parterre,
1., 2. u. 3. St. mit od. ohne Garten-
benutzung im Preise von 200, 280
und 330 Mk. per 1. April zu verm.
Ruch sind daselbst Arbeitsräume, zu
jedem Geschäfte passen, sof. ob.
spät. bew. u. v. N. d. d. l. 9142

Nicolaistr. 26,
halbe 1. St., 2 St., K., K., nebst
Zubeh. Preis 490 Mk. od. 500 Mk.
halbe 2. St., Preis 460 Mk.
Schöne Aussicht und Garten, sof.
zu verm. daselbst 3. St. 1. 9142

2 freundl. Wohnungen
mit Zubeh. sind an ruhige pünftl.
zahlungende Leute zu vermieten und
Ostern zu beziehen. Birkenstr. 2.

Passend für
Grünwaren-
händler.

In Pilschen bei Dresden, Ring-
straße Nr. 8, ist ein großes Par-
terre, bestehend aus: 1 Stube,
2 Kammern, 1 Küche, 1 Keller,
2 Bodenräumen, 1 Schuppen mit
Fahnenmast, sowie großem Gemü-
segarten, mit wert. Haus-
stand, per 1. April 1896 billigst
zu vermieten. Räheres bei Oskar
Richter, Martin Lutherstr. 12, Ecke
Lutherplatz, Cigarrengeschäft. 9149

Gr. Stube mit Kochofen oder
Stube mit Kammer sofort zu ver-
mieten und 1. Febr. zu beziehen.
Bereststr. 15, 2. L. 9122

Al. Parterrestübchen
ist an einzelne Person zu ver-
mieten. N. d. Waisenstr. 18
im Laden bei Winkler.

Leere Kammer
sofort billig zu vermieten. N. d.
Nicolaistr. 2, 4. Jakob.

Frei. sep. Kammer f. Mädchen
zu vermieten b. Zeiser, Striepen-
gasse 28, 3.

Einfach möbliertes Zimmer
per sofort zu vermieten. Bloch-
mannstr. 20, in der Bettfedern-
Reinigungsanstalt.

Möbl. sep. Zimmer
mit Sopha u. Ofen an soliden
Herren per 1. Febr. frei (12 Mk.)
Gladstr. 8, part. links. 8989

Möbliertes Zimmer
(Freundliche Lage) per 1. Februar
zu vermieten. Lotzringstr. 6,
4. St. bei Dietrich. 9009

Leibbare möbl. Herrenschlafstelle
zu vermieten. 9004

2 sep. heiz. Schlafstellen
zu verm. Voulenstr. 57, 4. v. 9129

Einf. möbl. Herrenschlafstelle, sep.
u. heizbar. Marschallstr. 33, 4. L.
9086

Schlafstelle sof. zu vermieten.
Bartholomäustr. 16, 3. 9126

2 sep. Schlafst. f. 1 od. 2 Herren
sof. zu verm. Waisenstr. 9, pt. 1.
9125

Frei. Herrenschlafst. f. anst. Herrn
zu verm. Eilenbergstr. 18, 1. L. 1.
9125

2 frei. Herrenschlafstellen
Waisenstr. 30, 2. L.

Frei. heiz. D. Schlafstelle.
Kaulbachstr. 10, 4.

2 sep. Schlafst. f. 1 od. 2 Herren
sof. zu verm. Waisenstr. 9, pt. 1.
9125

Frei. Herrenschlafst. f. anst. Herrn
zu verm. Eilenbergstr. 18, 1. L. 1.
9125

2 frei. Herrenschlafstellen
Waisenstr. 30, 2. L.

Frei. heiz. D. Schlafstelle.
Kaulbachstr. 10, 4.

2 sep. Schlafst. f. 1 od. 2 Herren
sof. zu verm. Waisenstr. 9, pt. 1.
9125

Frei. Herrenschlafst. f. anst. Herrn
zu verm. Eilenbergstr. 18, 1. L. 1.
9125

2 frei. Herrenschlafstellen
Waisenstr. 30, 2. L.

Frei. heiz. D. Schlafstelle.
Kaulbachstr. 10, 4.

2 sep. Schlafst. f. 1 od. 2 Herren
sof. zu verm. Waisenstr. 9, pt. 1.
9125

Rechtliche Nachrichten

Wohnung, 9618
bestehend aus 2 Stuben u. Küche
nebst Zubehör ist zu vermieten
und 1. März oder 1. April zu be-
ziehen. Pilsener, Ecke Moritz-
burger und Bürgerstr. 2. St.

Vorgängstraße 17
(Sonnenseite) größte halbe 2. St.
(5 freundl. Zimmer, Balkon, Zu-
behör) 1. April zu vermieten.
700 Mk. Desgleichen 4 Zimmer,
Balkon, Zubehör für 575 Mk.
Räheres beim Hausmann oder
Besitzer J. Wodraschka, Nath-
senstr. 46. 8562

Schöne Logis, 2 Zimm.,
Schlafzim., Küche u. Zubeh., 1. St.,
in Striepen, für 380 Mk. (sof. ob.
1. April zu vermieten. Räheres
Siegelstr. 19, 1. Wolf. 90099

In Blasewitz, 8898
Dobriegerstraße Nr. 7
sind Wohnungen im Parterre,
1., 2. u. 3. St. mit od. ohne Garten-
benutzung im Preise von 200, 280
und 330 Mk. per 1. April zu verm.
Ruch sind daselbst Arbeitsräume, zu
jedem Geschäfte passen, sof. ob.
spät. bew. u. v. N. d. d. l. 9142

Nicolaistr. 26,
halbe 1. St., 2 St., K., K., nebst
Zubeh. Preis 490 Mk. od. 500 Mk.
halbe 2. St., Preis 460 Mk.
Schöne Aussicht und Garten, sof.
zu verm. daselbst 3. St. 1. 9142

2 freundl. Wohnungen
mit Zubeh. sind an ruhige pünftl.
zahlungende Leute zu vermieten und
Ostern zu beziehen. Birkenstr. 2.

Passend für
Grünwaren-
händler.

In Pilschen bei Dresden, Ring-
straße Nr. 8, ist ein großes Par-
terre, bestehend aus: 1 Stube,
2 Kammern, 1 Küche, 1 Keller,
2 Bodenräumen, 1 Schuppen mit
Fahnenmast, sowie großem Gemü-
segarten, mit wert. Haus-
stand, per 1. April 1896 billigst
zu vermieten. Räheres bei Oskar
Richter, Martin Lutherstr. 12, Ecke
Lutherplatz, Cigarrengeschäft. 9149

Gr. Stube mit Kochofen oder
Stube mit Kammer sofort zu ver-
mieten und 1. Febr. zu beziehen.
Bereststr. 15, 2. L. 9122

Al. Parterrestübchen
ist an einzelne Person zu ver-
mieten. N. d. Waisenstr. 18
im Laden bei Winkler.

Leere Kammer
sofort billig zu vermieten. N. d.
Nicolaistr. 2, 4. Jakob.

Frei. sep. Kammer f. Mädchen
zu vermieten b. Zeiser, Striepen-
gasse 28, 3.

Einfach möbliertes Zimmer
per sofort zu vermieten. Bloch-
mannstr. 20, in der Bettfedern-
Reinigungsanstalt.

Möbl. sep. Zimmer
mit Sopha u. Ofen an soliden
Herren per 1. Febr. frei (12 Mk.)
Gladstr. 8, part. links. 8989

Möbliertes Zimmer
(Freundliche Lage) per 1. Februar
zu vermieten. Lotzringstr. 6,
4. St. bei Dietrich. 9009

Leibbare möbl. Herrenschlafstelle
zu vermieten. 9004

2 sep. heiz. Schlafstellen
zu verm. Voulenstr. 57, 4. v. 9129

